

Was ist besonders riskant?

Der häufigste Ansteckungsweg für HIV ist der ungeschützte Geschlechtsverkehr. Denn dabei können stark virushaltige Körperflüssigkeiten mit Schleimhäuten des Partners oder der Partnerin in Kontakt kommen.

Besonders hohes Ansteckungsrisiko:

Analverkehr (Darmverkehr) ohne Kondom - weil die Darmschleimhaut besonders leicht verletzlich ist.

Hohes Ansteckungsrisiko:

Vaginalverkehr (Scheidenverkehr) ohne Kondom - besonders während der Menstruation (dabei haben beide Partner ein erhöhtes Risiko).

Riskant:

Oralverkehr (Mundverkehr) - besonders wenn Samenflüssigkeit in den Mund kommt.

Zwei weitere wichtige Ansteckungswege:

Die gemeinsame Benutzung von Spritzen unter Drogenkonsumenten ist besonders riskant.

Solange Fixer ihre eigenen Spritzen und Nadeln nur selbst benutzen, können sie sich über ihren Drogenkonsum nicht infizieren und eine eigene Infektion nicht weitergeben. Einmal-Spritzen und Einmal-Nadeln gibt es in Apotheken und Drogenhilfe-Einrichtungen.

Die Infektion eines Kindes während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder beim Stillen. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine infizierte Mutter ihr Kind im Mutterleib oder bei der Geburt ansteckt, liegt heute bei unter 5%, wenn vor der Geburt gezielte medizinische Behandlungen erfolgen (sprechen Sie ggf. mit Ihrem behandelnden Arzt oder wenden Sie sich an eine gynäkologische Krankenhaus-Ambulanz). Auch über die Muttermilch kann HIV übertragen werden.